

Ferienpass-Projekt für grosse Qualität ausgezeichnet

Ende letzter Woche lud das Migros-Kulturprozent zu einer Preisverleihung für die besten Jugendprojekte nach Zürich. Eingeladen und nominiert war auch der Ferienpass March mit seinem Projekt «Abenteuer Hütten bauen».

von Oliver Bosse

Jedes Jahr zeichnet das Migros-Kulturprozent Gesundheitsförderungsprojekte in der Jugendarbeit aus. Für den diesjährigen sogenannten Kebab+-Award war mit dem Ferienpass March (Fepa) auch eine hiesige Institution nominiert. Das Fepa-Angebot «Abenteuer Hütten bauen» hat sich gegen mehr als 80 andere Projekte durchgesetzt und kam in die Endauscheidung (wir berichteten).

Ende letzter Woche war es nun so weit, in Zürich wurde das Geheimnis gelüftet, wer den diesjährigen Kebab+-Award mit nach Hause nehmen darf. Doch nicht nur der Sieger durfte sich freuen. Alles in allem wurden unter den sechs Finalisten Preisgelder in der Höhe von insgesamt 12 000 Franken verteilt.

Publikumspreis gesichert

Für das Fepa-Projekt reichte es leider nicht zum Sieg. Es resultierte der geteilte fünfte Platz. Für die Fepa-Verantwortliche Isabelle Lenggenhager allerdings kein Grund, enttäuscht zu sein. «Unter den besten fünf Projekten zu sein, ist schon ein riesiger Erfolg», sagt sie. Ausserdem ging man nicht mit leeren Händen nach Hause. Neben dem Preisgeld von 500 Franken für den fünften Platz gab es nochmals 1000 Franken obendrauf, weil man den Publikumspreis für sich entscheiden konnte.



Isabelle Lenggenhager vom Ferienpass March (Mitte) durfte sich über den fünften Platz beim Kebab+-Award freuen.

Bild zvg

«Dieser wird anhand des Applauses des Publikums, also effektiv nach der Lautstärke des Jubels für die einzelnen Projekte vergeben», so Lenggenhager. Und da waren die Märchler klar im Vorteil. Sie reisten mit 50 Personen nach Zürich und machten damit rund einen Drittel des Publikums aus. «Es waren viele Kinder der Projektwoche, aber auch Eltern, Geschwister und OK-Mitglieder dabei», erklärt eine merklich erfreute Isabelle Lenggenhager.

Das Geld werde in die Hüttenbau-Woche fliessen, sagt die Fepa-Verantwortliche. «Unsere Akkuschräuber sind altersschwach und müssen langsam aber sicher ersetzt werden», nennt sie eine Investition.

Die begehrte Woche findet auch in diesem Jahr wieder in gewohntem Rahmen statt. Bereits sind Anmeldungen möglich. Lenggenhager warnt aber schon jetzt vor möglichen Enttäuschungen: «Die Nachfrage ist sehr gross, die Platzzahl aber beschränkt.»

Jetzt für Fepa anmelden

Ab sofort kann man sich wieder für den Ferienpass March anmelden. Weil er dieses Jahr Jubiläum feiert, ist das Angebot mit **218 verschiedenen Kursen** besonders gross. Es gibt über **7000 Plätze**. Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.fepa-march.ch. (asz)